

A.09/ 2016 F

Kampf gegen sexuelle Gewalt und für Rechte der Frauen im Kongo

AVEVENA, RDCongo

beantragt: offen

Bearbeitung: Elisabeth Schober

Die Organisation AVEVENA RDCongo (Action Visant l'Education et Valorisation des Enfants Non Assistés) wurde 1999 als NGO von Frauen gegründet. Seit 6 Jahren gibt es jedes Jahr ein bestimmtes Projekt, das mithilfe von Organisationen aus der ganzen Welt (Schweiz, Canada, USA) finanziert wird. In dem vorliegenden Projekt geht es um Frauen und Mädchen, die in der Provinz Nord-Kivu Opfer sexueller Gewalt wurden, und zwar zuhause wie auch in der Gesellschaft. Da dort 10 Jahre lang ein bewaffneter Kampf tobte, wurde sexuelle Gewalt als Kriegswaffe gebraucht, was heute immer noch in ländlichen Gebieten von bewaffneten Truppen praktiziert wird, obwohl der demokratische Staat Kongo mit neuen Gesetzen die sexuelle Gewalt und die Verletzung der Menschenrechte verbietet.

Diese neuen Gesetze auch in den ländlichen Gebieten bekannt zu machen, ist eines der Ziele dieses Projekts, das für ein Jahr geplant ist und mit 27.400 \$ veranschlagt wird. Sobald genügend Geld da ist, wird das Projekt begonnen.

Folgende Maßnahmen sollen dafür ergriffen werden:

- Workshops für Frauen, die Opfern von sexueller Gewalt beistehen können
- Verbreitung des neuen Gesetzes, das sexuelle Gewalt verbietet
- Übersetzung der Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und der Nairobi-Deklaration der Rechte von Frauen und Mädchen in die Landessprachen und die Verbreitung in den ländlichen Gebieten
- Radiosendungen in den Landessprachen zu sexueller Gewalt und dem Missbrauch von Frauen
- Einrichtung von Beobachtungsposten in den Gemeindeverwaltungen und den Polizeiposten.

